

Häni & Co., Musikhaus, Zürich (Schweiz), ging mit allen Akt. u. Pass. in den Alleinbesitz des bish. Mitinh. Alfred Häni über. Die Firma veränderte sich in Häni, Musikhaus. Den José Elber, Heinrich Hiestand u. Josef Vöhr wurde Procura erteilt. [Dir.]

†Kienast, Georg, Trebnitz (Schles.), Kirchstr. 3a. Buch- u. Papierh. Gegr. 1869. (N. 298. — FA.: Kienast Trebnitz Schles. — G Kreis-Giro-Kasse, Trebnitz; Stadt-Giro-Kasse, Trebnitz. — Breslau 79 041.) — Leipziger Komm.: w. Streller. [Dir.]

Krische, Theodor, Erlangen. Das 4-Zeichen ist zu streichen. [B. 294.]

Lauterbach, Carl A., Leipzig C 1. Der Jnh. Carl A. Lauterbach ist 13./XII. 1926 verstorben. [B. 292.]

\*Le Soudier, G., Paris VI. Der frühere Jnh. der Firma Henri Le Soudier ist 3./XII. 1926 verstorben. [B. 292.]

Mende, Max, Erlangen. Das 4-Zeichen ist zu streichen. [B. 294.]

Meyer & Jessen, München 2. Leipziger Komm. jetzt: Fr. Foerster. [B. 293.]

Meyer & Wulf, Goslar, firmiert: Buch- u. Zeitschriften-Handlung Meyer & Wulf. [Dir.]

Berichtigung der Ausgabe in Nr. 286.

Mroczkowski, Bernhard, Elbing, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Offenstadt & Fellheimer, Nürnberg. Adresse jetzt: Bulmannstr. 30. [B. 289.]

Oestergaard, Peter J., Verlag, Berlin-Schöneberg. Adresse jetzt: Berlin-Wilmersdorf, Wegstr. 45. [Dir.]

†Pandora-Verlag, Dresden-A. 1, Pestalozzistr. 12. Buchverlag. Gegr. Dezbr. 1925. (N. 21 838. — FA.: Pandoraverlag Dresden. — G 28 559.) Jnh.: Herbert Dehnert. Direkte Lieferung an Firmen, mit denen wir nicht in Rechnungsverkehr stehen, nur gegen vorherige Einsendung des Betrages oder unter Postnachnahme. Empfehlen den Herren Verlegern unsere leistungsfähige Buchdruckerei. Leipziger Komm.: a. O. Klemm. [Dir.]

†Pegasus-Buchhandlung, Wien VII, veränderte sich in Dr. Alfred Fleischner, Buchhandlung. [Dir.]

†Rathke, Albert, Magdeburg, in Konkurs f. 2./XII. 1926. [Dir.]

Rothmaier, Heinrich, Wandsbek. Dem Geschäftsf. August Heinrich Denjes wurde Procura erteilt. [B. 26./XI. 1926.]

†Schöps, Hans, & Co., G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung, Berlin W 57. Weitere Geschäftsf. sind: Otto Großmann u. Paul Stern. [Dir.]

Schubert, J., & Co., Leipzig. Dem Werner Lengnick wurde Procura erteilt. [Dir.]

Schumann, Lina, Großbuchhandlung, Leipzig C 1. Die Geschäftsaufsicht ist beendet. [B. 290.]

†Singer, Josef, Verlag, Aktiengesellschaft, Leipzig C 1. Der Sitz der Firma wurde nach Berlin NO 43, Reibelstr. 11, verlegt. Der Direktor Siegfried Schragenheim ist ausgeschieden, an seine Stelle trat Martin Raschler u. Kurt Raschler. Leipziger Komm.: a. Fleischner. [Dir.]

†Tornette, Dr., & Co., Reise- u. Versandbuchhandlung, Berlin W 35, Potsdamer Str. 121k. (Privatstr.) Gegr. 1./XI. 1926. (G S. Bleichröder, Stadtkasse Berlin, Unter den Linden 13.) Jnh.: Dr. Wilhelm Ernst Tornette u. Wolfriedrich Paetel. Leipziger Komm.: w. Wagner. [Dir.]

Verlag Münchner Handschriftbücher G. m. b. H., Komm.-Ges., München. In Liquidation. Liquidator: Dr. Peter Burnhauser. [Dir.]

Verlagsanstalt Courcier G. m. b. H., Berlin. Dem Emil Stahl wurde Procura erteilt. [B. 25./XI. 1926.]

### Kleine Mitteilungen.

**Geschäftsaufsicht.** — Über das Vermögen des Buchhändlers Josef Schubert in Zerbst, alleinigen Inhabers der Firma C. Luppe's Buchhandlung in Zerbst, wird heute, am 17. Dezember 1926, mittags 12 Uhr, Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses angeordnet. Als Geschäftsaufsichtsperson ist der Bücherrevisor Paul Böhlmann in Zerbst, Breite, bestellt.

Amtsgericht Zerbst, den 17. Dezember 1926.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 296 vom 20. Dezember 1926.)

**Deutsches Eigentum in Belgien.** — Die kgl. Verordnung vom 21. September 1926, nach der alles beschlagnahmte Gut restlos liquidiert werden soll, erklärt alle Freigabeansprüche für verjährt, wegen welcher nicht bis zum 24. Dezember d. J. Klage erhoben wird.

**Tagungen im »Zentral-Institut für Erziehung und Unterricht« in Berlin.** — Vom 3. bis 5. Januar 1927 findet im großen Saal des Instituts die pädagogische Tagung »Die Volksschülerinnen« statt. Sie wird in Gemeinschaft mit dem »Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen-Verein« und den diesem Verband angehörenden übrigen Vereinen sowie dem »Verband katholischer deutscher Lehrerinnen« veranstaltet. Die Tagung geht vom Standpunkt der Frau aus im Hinblick auf die besondere Lebensaufgabe der Frau. Sprechen werden u. a. Gertrud Bäumer, Paula Heymann, Frau v. d. Leyden. — Vom 7. bis 8. Januar 1927 wird der Lehrgang »Schule und Berufsberatung« veranstaltet mit Vorträgen von Ministerialrat Schindler, Dir. Knopff, Dir. Körte u. a. teils über psychologische Beobachtungen, über die Organisation der Berufsberatung u. v. a. — Beginnend mit dem 7. Januar und endend mit dem 10. Februar 1927 werden an sechs Abenden Vorträge zur Einführung in die Gedankenwelt Pestalozzi's gehalten werden. Es sprechen: Prof. Rohlf, Charlotte Bühler, Lilly Droescher, Prof. Spranger, Dr. Klitner, Dr. Delekat. Im Anschluß an diese Tagung wird eine allgemeine Pestalozzi-Ausstellung vom Zentral-Institut eingerichtet. Für alle die genannten Tagungen wird in größeren und kleineren Umfängen (je nach Zahl der Beteiligung) eine Literaturübersicht der einschlägigen Werke ausgelegt werden. Die Ausführung dieser Ausstellungen übernimmt wieder die Buchhandlung Arthur Collignon in Berlin, und Verleger wollen sich nur mit dieser Firma direkt, nicht durch das Zentral-Institut in Verbindung setzen.

**Eine italienische Buchausstellung** ist für Buenos Aires geplant. Die Initiative geht vom Marquis Mario Costi vom italienischen Schriftstellerverband und von der italienischen Buchhändlervereinigung aus. Die italienische Regierung hat den Plan gutgeheißen und wünscht eine baldige Verwirklichung.

**Weihnachtsfeier der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt.** — Die Leitung der Lehranstalt schreibt uns: Um den Damen und Herren der beiden Fachkurse für hochschulmäßige Ausbildung im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel nach Wochen schwerer Arbeit eine Freude zu bereiten, veranstaltete die Schulleitung Donnerstag, den 16. Dezember, nachmittags von 4 Uhr an in einem der Säle des Deutschen Buchhändlerhauses eine stimmungsvolle, anregende Weihnachtsfeier, die einen wundervollen Verlauf nahm und Zeugnis ablegte von dem innigen Einvernehmen, das zwischen Lehrenden und Lernenden besteht. In seiner Begrüßungsrede, in der er den zahlreich Erschienenen herzlichen Willkomm entbot, nannte der Studiendirektor Professor Dr. Frenzel Weihnachten das deutscheste und zugleich das christlichste aller Feste, das seinen sieghaften, verklärenden Zauber trotz aller in der Gegenwart oft zu beklagenden Feindschaft gegen die Religion nach wie vor auf die Menschheit, besonders aber auf die Kindheit und auf die Jugend ausübe und auch fernerhin ausüben werde. Nach einer sorglich vorbereiteten Kaffeetafel, während der sich die Schüler und Schülerinnen den von der Frau Professor Frenzel gebakenen, wohl-gelungenen Stollen trefflich munden ließen, hielt Herr Oberlehrer Karl Anders an Hand eines reichen Lichtbildermaterials einen Geist und Gemüt gleichermäßen packenden Vortrag über »Weihnachten in der bildenden Kunst Italiens und Deutschlands«, für den ihm die gesamte Hörerschaft mit lebhaftem Beifall und der Direktor mit warmen Worten dankten. Inzwischen war der Christbaum angezündet worden, und nun spielte der Lehrer für Musikgeschichte Herr Hans Haubold, von seiner Gattin am Klavier begleitet, mit innigem Ausdruck das klagschöne Andante aus dem Mendelssohn'schen Violin-konzert in G-moll, an das sich Weihnachtslieder von Cornelius, gesungen von Herrn Haubold, und literarische Darbietungen von Eichendorff (Fräulein Sibylle Baum aus Köln), Peter Hille und Noetger (Herr Helmut Schöpsle aus Glogau) und G. F. Meyer (Fräulein Hildegard Albrecht aus Göttingen) angeschlossen, um deren Vorbereitung sich besonders Herr Studienrat Frieße verdient gemacht hatte. Nachdem Herr Gerhard Marx aus Rudolstadt die Vortragsfolge noch durch einige gewählte und mit großer Fertigkeit vorgetragene Stücke für Klavier bereichert hatte, folgte im Rahmen des musikalisch-literarischen Teils der Feier der vierstimmige Gesang der bekannten altböhmischen Weihnachtslieder: »Kommet Ihr Hirten!« und »Freue dich, Erd' und Sternenzelt!«, der alten Hymne »Es ist ein Ros' entsprungen« und des Weihnachtslieds »Stille Nacht, heilige Nacht« in der herrlichen Vertonung des früheren Thomaskantors Gustav Schreck, worauf der allgemeine Gesang des Liedes »O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit« die ernste Hälfte des Abends beendigte. Denn nun erschienen die von dem Vertrauen der Kurse bestimmten Weihnachtsmänner mit ihren Begleitern, um mit sinnigen und oft herzliche Heiterkeit auslösenden launigen Versen jedem der anwesenden